

Auf den Spuren der Hugenotten

600 Teilnehmer erwartet: Marathonwanderung führt in diesem Jahr von Louisendorf nach Treisbach

Am 28. April kommen Wanderfreunde wieder ausgiebig auf ihre Kosten. Dann veranstalten die Wanderfreunde Treisbach wieder eine echte Marathonwanderung.

von Elvira Rübeling

Treisbach. Am Freitagnachmittag hat der Vorsitzende der Wanderfreunde Treisbach, Karl-Heinz Mende, im Hugenotten- und Waldenser-Museum in Todenhausen die Route der 30. Halbmarathon- und Marathonwanderung der Wanderfreunde Treisbach vorgestellt. Mit dabei waren auch Todenhausens Ortsvorsteher Ralf Funk, sein Vorgänger Hans-Werner Müller, der stellvertretende Vorsitzende der Wanderfreunde, Gerhard Weigand und Dr. Renate Buchenauer.

Louisendorf. Um 7.30 Uhr startet dann die Marathon-Wanderung am Ortseingang Louisendorf. Die Strecke führt zunächst an Geismar vorbei durch die Altstadt von Frankenberg, wo auch eine erste Rast eingelegt wird. Weiter geht es nach Bottendorf und Ernsthausen. Kurz vor Ernsthausen gibt es eine Mittagspause.

In Ernsthausen kommen dann auch die Halbmarathonwanderer dazu. Sie werden um 10 Uhr in Treisbach vom Dorfbrunnen aus mit Bussen nach Ernsthausen in die Hans-Ross-Straße gebracht. Ihre Wanderung beginnt um 10.40 Uhr.

Gemeinsam geht es über Münchhausen hinauf zum Christenberg, wo eine weitere Rast eingelegt werden kann. Über Todenhausen, Schüßler und Schöne-Aussicht-Hütte erreichen die Wanderer ihr Ziel am Bürgerhaus in Treisbach. Die ersten Wanderer werden dort gegen 12.30 Uhr erwartet. Sie werden unter anderem mit Urkunden und einer Marathonfeier belohnt.

Auch die Erwanderungen von Teilstrecken sind möglich. Zudem werden Pkw die Wanderer begleiten, die einen kostenlosen Rücktransport garantieren sowie auch für die Versorgung von Blasen und Wunden zur Verfügung stehen. Die Veranstalter erwarten in diesem Jahr rund 600 Wanderer.

Einen geschichtsträchtigen Pfad ausgewählt

Sie freue sich sehr, dass für die diesjährige Marathonwanderung die Kulturroute Hugenotten- und Waldenserpfad ausgesucht wurde, sagte Buchenauer vom Verein Hugenotten- und Waldenserpfad in Neu-Isenburg. Die Zielsetzung des Vereins, der im Jahr 2009 gegründet wurde, sei die Schaffung und die Erhaltung des Weges, der dem historischen Fluchtweg der Hugenotten Ende des 17. Jahrhunderts bis Karlshafen in Nordhessen folgt und der sich mit dem Exilweg der Waldenser kurz vor der schweizerischen Grenze vereinigte.

Auf einem Teilstück des fast 2 000 Kilometer langen, europäischen Kulturwanderweges, der vom Mittelmeer einmal bis an die Ostsee führen soll, werden die heimischen Marathon- und Halbmarathon-Wanderer am Sonntag, 28. April, überwiegend unterwegs sein.

Los geht es um 6.30 Uhr vom Dorfgemeinschaftshaus in Treisbach aus mit mehreren Bussen über Frankenberg nach



Dr. Renate Buchenauer (von links), Todenhausens Ortsvorsteher Ralf Funk, sein Vorgänger Hans-Werner Müller, die Vertreter der Wanderfreunde Treisbach Gerhard Weigand und Vorsitzender Karl-Heinz Mende trafen sich im Hugenotten- und Waldenser-Museum in Todenhausen.
Foto: Elvira Rübeling

ANMELDUNG

Die Veranstalter bitten um Anmeldungen unter der Angabe der Anschrift, da die Urkunden vorher gedruckt werden müssen und auch die Anzahl der benötigten Busse festgestellt werden soll. Ansprechpartner hierfür sind Karl-Heinz Mende unter der Telefonnummer

0 64 23 / 92 67 50 und Hans Dehnert unter 0 64 23 / 68 53. Weitere Informationen gibt es auch über die Homepage der Wanderfreunde www.marathon-treisbach.de oder www.wanderfreunde-treisbach.com. Interessierte können sich dort auch anmelden.